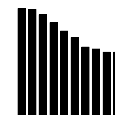


4.7 Ladendiebstahl



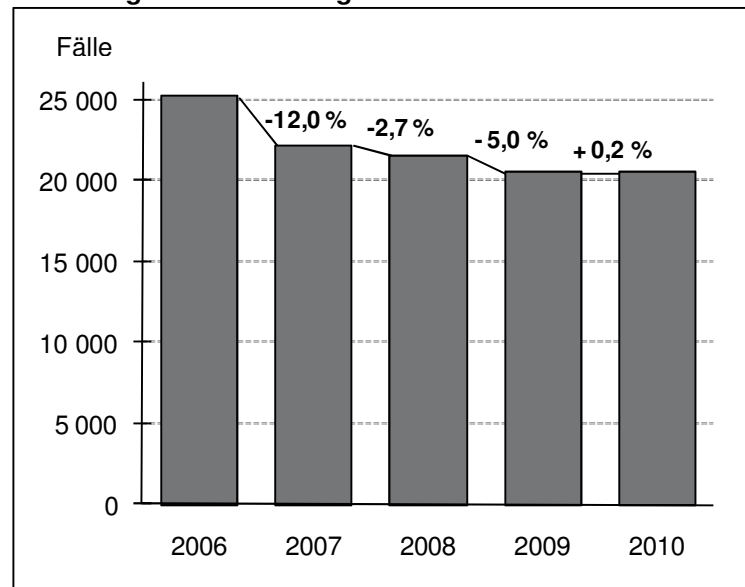
Welche Bedeutung dem Ladendiebstahl trotz relativ geringer Einzelschäden zukommt, lässt sich an der Menge der jährlich festzustellenden Delikte erkennen. Nachdem vor 1999 kontinuierlich mehr Straftaten gezählt wurden, gab es 2000 in Sachsen erste Anzeichen für eine Trendwende, die Fallzahl ging um mehr als 5 000 zurück. Nach zwischenzeitlichem Anstieg setzte sich der Rückgang ab 2002 bis 2009 fort (- 0,5 % → - 5,0 % → - 7,5 % → - 8,9 % → - 7,6 % → - 12,0 % → - 2,7 % → - 5,0 %). 2010 gab es einen geringen Zuwachs von 50 Fällen bzw. 0,2 Prozent. An der registrierten Gesamtkriminalität Sachsens hatte der Ladendiebstahl 2010 einen Anteil von 7,1 Prozent.

Insgesamt wurden 20 529 Ladendiebstähle polizeilich bearbeitet, abgeschlossen und an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet. Es handelte sich fast ausschließlich um die klassische Form des Diebstahls ungesichert ausgelegter Waren durch Kunden während der Geschäftszeit. 1 053 Fälle wurden unter erschwerenden Umständen begangen.

Tabelle 283: Anzahl der registrierten Ladendiebstähle 2006 - 2010

Schl.-zahl	Straftatengruppe	erfasste Fälle					Änderung 10/09	
		2006	2007	2008	2009	2010	absolut	in %
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	25 187	22 157	21 554	20 479	20 529	+ 50	0,2
326*00	davon ohne erschw. Umstände	24 612	21 610	20 907	19 791	19 476	- 315	1,6
426*00	unter erschw. Umständen	575	547	647	688	1 053	+ 365	53,1

Abbildung 79: Entwicklung der Anzahl der Ladendiebstähle



Um zügig auf die große Zahl der Delikte reagieren zu können, verfolgt die Polizei Sachsens Tatverdächtige, die erstmals mit Ladendiebstahl in Erscheinung treten und dabei einen Schaden unter 50 € verursachen, in einer beschleunigten Verfahrensweise. Die Ahndung der Tat geschieht so wesentlich früher als nach herkömmlicher justizieller Praxis. Der stetig fallende Trend der letzten Jahre scheint der Vorgehensweise Recht zu geben.

Sachsen ist durch einfache Ladendiebstähle durchschnittlich etwas stärker belastet als die Bundesländer in ihrer Gesamtheit.

Tabelle 284: Häufigkeitszahlen 2010 im Bundesvergleich

	Ladendiebstahl insgesamt	Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände	Ladendiebstahl unter erschwerenden Umständen
Sachsen	492	467	25
Bund gesamt	474	459	15

4.7 Ladendiebstahl

Unter den in Sachsen gemeldeten Ladendiebstählen befanden sich 331 Versuche (1,6 %). In der Summe der 20 198 vollendeten Delikte entstand ein Entwendungsschaden von insgesamt 1,1 Mio. €, 2009 waren es 1,0 Mio. €, 2008 1,3 Mio. €.

Die Diebstähle richteten sich zu 58,3 Prozent aller vollendeten Fälle gegen Waren im Wert von weniger als 15 €. 21,8 Prozent der vollendeten Delikte betrafen Gegenstände im Preis von 15 bis unter 50 €. Dass auch vor teuren Waren nicht Halt gemacht wurde, zeigen 347 Fälle mit Einzelschäden ab 500 €. Als besonders beliebt erweisen sich bei Ladendieben seit Jahren Kosmetikartikel, Nahrungs- und Genussmittel, Schreib- und Spielwaren, Schmuck, Bekleidung, Bild- und Tonträger.

Tabelle 285: Aufgliederung der vollendeten Fälle nach Schadensklassen

Schl.-zahl	Straftatengruppe	vollendete Fälle insgesamt	Fälle mit Schaden von ... bis unter ... €						Schadenssumme in €
			1	15	50	250	500	2 500 u. mehr	
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	20 198	11 769	4 398	3 154	530	328	19	1 099 118
326*00	davon ohne erschw. Umstände	19 193	11 702	4 230	2 593	396	256	16	902 403
426*00	unter erschw. Umständen	1 005	67	168	561	134	72	3	196 715

In den mittleren und großen Städten wurden mehr Ladendiebstähle registriert als in den ländlichen Gemeinden. 21,3 Prozent aller Fälle entfielen auf Gemeinden mit weniger als 20 000 Einwohnern, 30,4 Prozent auf Städte mit 20 000 bis unter 100 000 Einwohnern und 48,3 Prozent auf die drei Großstädte Sachsens.

Tabelle 286: Ladendiebstahl nach Gemeindegrößenklassen im Jahresvergleich

Gemeindegrößenklasse Einwohnerzahl ...	insgesamt	erfasste Fälle 2010		Fälle insgesamt je 100 000 Einw.	
		ohne erschw. Umstände	unter erschw. Umständen	2010	2009
unter 20 000	4 365	4 295	70	210	222
20 000 bis unter 100 000	6 249	5 984	265	771	765
100 000 bis unter 500 000	1 683	1 598	85	692	701
500 000 und mehr	8 228	7 595	633	794	754

In der Liste der relativ hoch belasteten Städte rangiert seit Jahren Görlitz auf den oberen Plätzen. Die Verkaufseinrichtungen der Stadt werden stark vom grenzüberschreitenden Tourismus frequentiert. 37,3 Prozent aller in Görlitz im Zusammenhang mit Ladendiebstahl ermittelten Personen waren nicht-deutsch. 2010 verzeichneten u. a. die Städte Hoyerswerda, Dresden und Zwickau ansteigende Fallzahlen. Der Rückgang war prozentual mit am höchsten in Bautzen, es folgten Görlitz und Zittau.

Tabelle 287: Ladendiebstahl insgesamt in ausgewählten Städten

Ausgewählte Städte (sortiert nach der Häufigkeitszahl)	erfasste Fälle		Fallentwicklung 2010/2009		HZ 2010	
	2010	2009	absolut	in %		
Görlitz	698	879	-	181	20,6	1 247
Zittau	302	347	-	45	13,0	1 055
Hoyerswerda	391	255	+	136	53,3	1 023
Zwickau	791	715	+	76	10,6	838
Leipzig	4 155	4 085	+	70	1,7	801
Freiberg	332	309	+	23	7,4	796
Dresden	4 073	3 663	+	410	11,2	788
Bautzen	293	378	-	85	22,5	719
Plauen	474	480	-	6	1,3	714
Chemnitz	1 683	1 709	-	26	1,5	692

Für die Polizeidienststellen und die Rechtsprechung bedeutet Ladendiebstahl als Massendelikt vor allem Verwaltungsaufwand. Die eigentliche Ermittlungstätigkeit bleibt minimal, da die Tatverdächtigen in der Regel bereits über die Anzeige bekannt werden.

Tabelle 288: Aufklärungsergebnisse 2010/2009

Schl.-zahl	Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle		AQ in Prozent		ermittelte TV	
		2010	2009	2010	2009	2010	2009
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	19 289	19 377	94,0	94,6	16 152	16 710
	davon						
326*00	ohne erschwerende Umstände	18 298	18 711	94,0	94,5	15 840	16 509
426*00	unter erschwerenden Umständen	991	666	94,1	96,8	628	435

Unter den Tatverdächtigen waren relativ viele Kinder und Jugendliche. Der Anteil der Mädchen und Frauen lag deutlich höher als in der Gesamtkriminalität.

Ermittelt wurden 2010 insgesamt

5 867	weibliche Tatverdächtige	≈ 36,3 Prozent,	das waren	202 TV	weniger als 2009,
10 285	männliche Tatverdächtige	≈ 63,7 Prozent,		356 TV	weniger,
1 605	Kinder	≈ 9,9 Prozent,		91 TV	mehr,
2 075	Jugendliche	≈ 12,8 Prozent,		57 TV	weniger,
1 162	Heranwachsende	≈ 7,2 Prozent,		123 TV	weniger,
11 310	Erwachsene	≈ 70,0 Prozent,		469 TV	weniger,
14 273	deutsche Tatverdächtige	≈ 88,4 Prozent,		717 TV	weniger,
1 879	nichtdeutsche Tatverdächtige	≈ 11,6 Prozent,		159 TV	mehr.

Von den deutschen Tatverdächtigen waren knapp ein Drittel unter 21 Jahre alt (30,8 %). Bei den Nichtdeutschen nahmen die Nichterwachsenen etwa ein Viertel der Tatverdächtigen ein (24,1 %). Ausländische Kinder traten im Zusammenhang mit Ladendiebstahl zahlenmäßig kaum in Erscheinung (68 TV).

Tabelle 289: Anzahl der deutschen Tatverdächtigen nach Geschlecht und Altersgruppen

Schl.-zahl	Straftatengruppe	ermittelte Tatverdächtige						
		insgesamt	männlich	weiblich	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	14 273	8 973	5 300	1 537	1 866	987	9 883
	davon							
326*00	ohne erschw. Umstände	14 151	8 873	5 278	1 534	1 860	971	9 786
426*00	unter erschw. Umständen	332	267	65	8	21	38	265

Tabelle 290: Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen nach Geschlecht und Altersgruppen

Schl.-zahl	Straftatengruppe	ermittelte Tatverdächtige						
		insgesamt	männlich	weiblich	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	1 879	1 312	567	68	209	175	1 427
	davon							
326*00	ohne erschw. Umstände	1 689	1 163	526	67	200	145	1 277
426*00	unter erschw. Umständen	296	235	61	2	20	40	234

Abbildung 80 und 81: Deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige nach Altersgruppen und Geschlecht

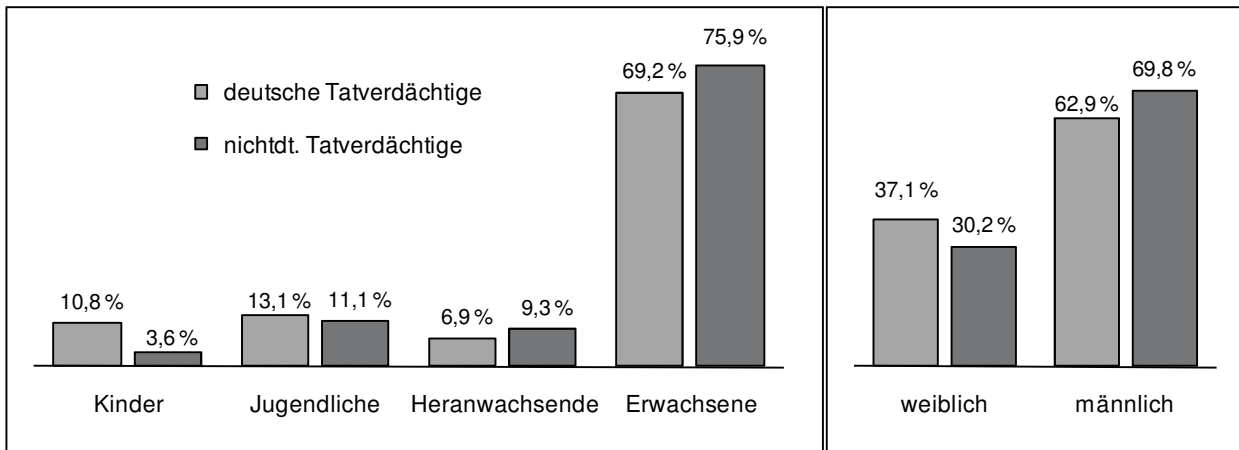
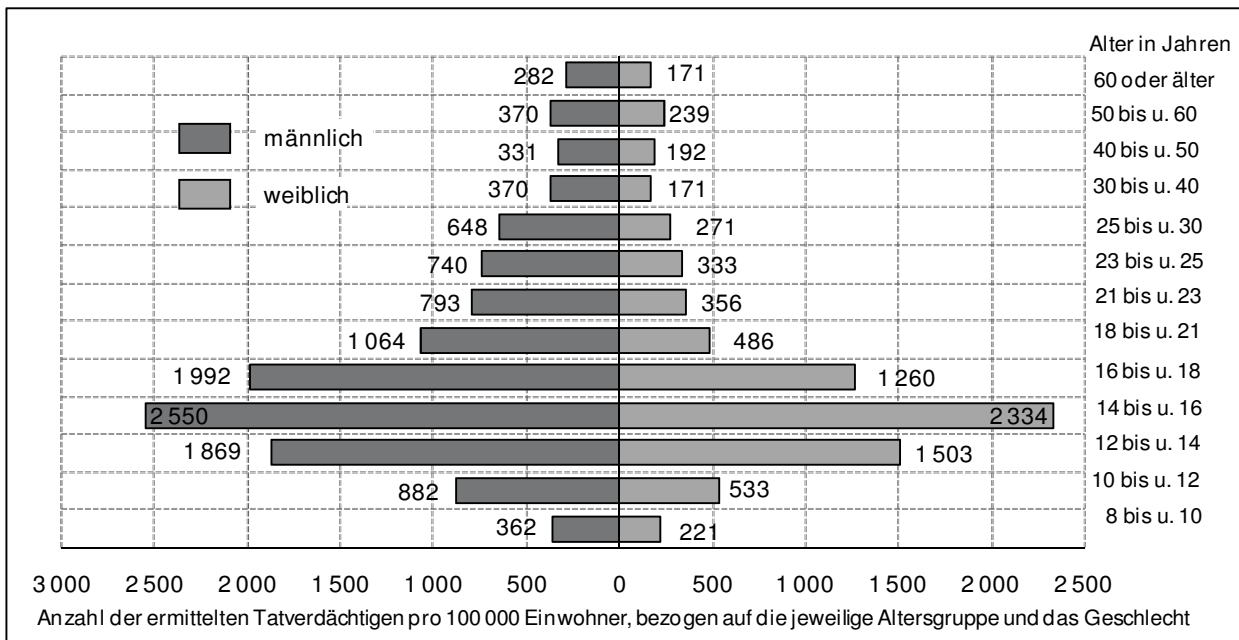


Tabelle 291: Entwicklung der Tatverdächtigenbelastungszahl der deutschen Bevölkerung Sachsens bei Ladendiebstahl

Jahr	deutsche Bevölkerung ab 8 Jahre	und zwar		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
		männlich	weiblich				
2006	485	640	340	1 111	1 833	922	366
2007	431	565	306	871	1 672	842	338
2008	416	549	291	910	1 770	823	326
2009	391	506	282	830	1 994	746	307
2010	375	485	271	860	2 032	785	290

Abbildung 82: Tatverdächtigenbelastungszahl der deutschen Bevölkerung Sachsens bei Ladendiebstahl



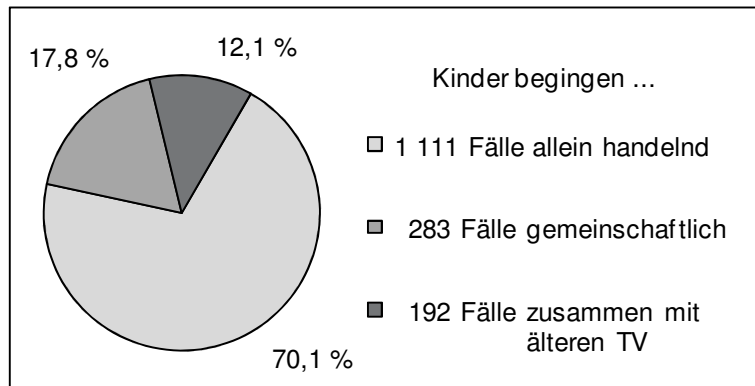
Gruppenweises Vorgehen ist bei Ladendiebstahl untypisch. Insgesamt wurden 89,2 Prozent aller aufgeklärten Fälle von allein handelnden Tatverdächtigen begangen. Lediglich bei den wenigen Delikten unter erschwerenden Umständen war gemeinschaftliches Handeln stärker ausgeprägt (26,3 %). Kinder beginnen Ladendiebstähle noch am häufigsten gemeinsam.

Tabelle 292: Allein handelnde und polizeilich bereits in Erscheinung getretene Tatverdächtige

Merkmal		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
allein handelnd	Anzahl in %	976 60,8	1 338 64,5	859 73,9	10 175 90,0
polizeilich bereits in Erscheinung getreten	Anzahl in %	473 29,5	999 48,1	696 59,5	4 880 43,1

Abbildung 83: Fälle des Ladendiebstahls durch Kinder nach der Art der Beteiligung

Am aufgeklärten Ladendiebstahl des Jahres 2010 waren Kinder mit 1 586 Delikten (8,2 % der Fälle) als Tatverdächtige beteiligt, Jugendliche mit 2 261 Delikten (11,7 %), Heranwachsende mit 1 599 Delikten (8,3 %) und Erwachsene mit 14 458 Delikten (75,0 %).



Die Tatverdächtigenteile der Jugendlichen und Heranwachsenden bei Ladendiebstahl verschieben sich in Korrelation zur demographischen Entwicklung. Die Anteile der Kinder unterliegen jährlichen Schwankungen.

Tabelle 293: Entwicklung der Tatverdächtigenteile 2006 - 2010

Altersgruppe	Prozentanteil der wegen Ladendiebstahls ermittelten Personen an ...					den Tatverdächtigen der Altersgruppe				
	2006	2007	2008	2009	2010	2006	2007	2008	2009	2010
Kinder	8,5	8,0	8,9	9,1	9,9	46,9	38,5	42,2	42,3	42,3
Jugendliche	16,9	14,6	13,5	12,8	12,8	25,9	22,9	23,6	26,5	26,9
Heranwachsende	8,1	8,2	8,1	7,7	7,2	12,3	11,4	11,3	11,7	12,0
Erwachsene	66,4	69,2	69,6	70,5	70,0	16,1	14,7	14,9	15,0	13,8

Tabelle 294: Fälle des Ladendiebstahls nach Polizeidirektionen

Dienstbereich	erfasste Fälle		AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2009	
	Anzahl	in %			absolut	in %
PD Chemnitz-Erzgebirge	3 401	16,6	93,0	385	-	11 0,3
PD Dresden	4 073	19,8	92,9	788	+	410 11,2
PD Leipzig	4 155	20,2	95,1	801	+	70 1,7
PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	1 883	9,2	93,0	370	-	47 2,4
PD Oberlausitz-Niederschlesien	2 710	13,2	91,4	447	-	270 9,1
PD Südwestsachsen	2 321	11,3	98,6	395	-	31 1,3
PD Westsachsen	1 982	9,7	94,4	362	-	75 3,6
Freistaat Sachsen (einschließlich unbekannter Tatorte)	20 529	100,0	94,0	492	+	50 0,2

Abbildung 84: Häufigkeitszahl des Ladendiebstahls nach Polizeidirektionen

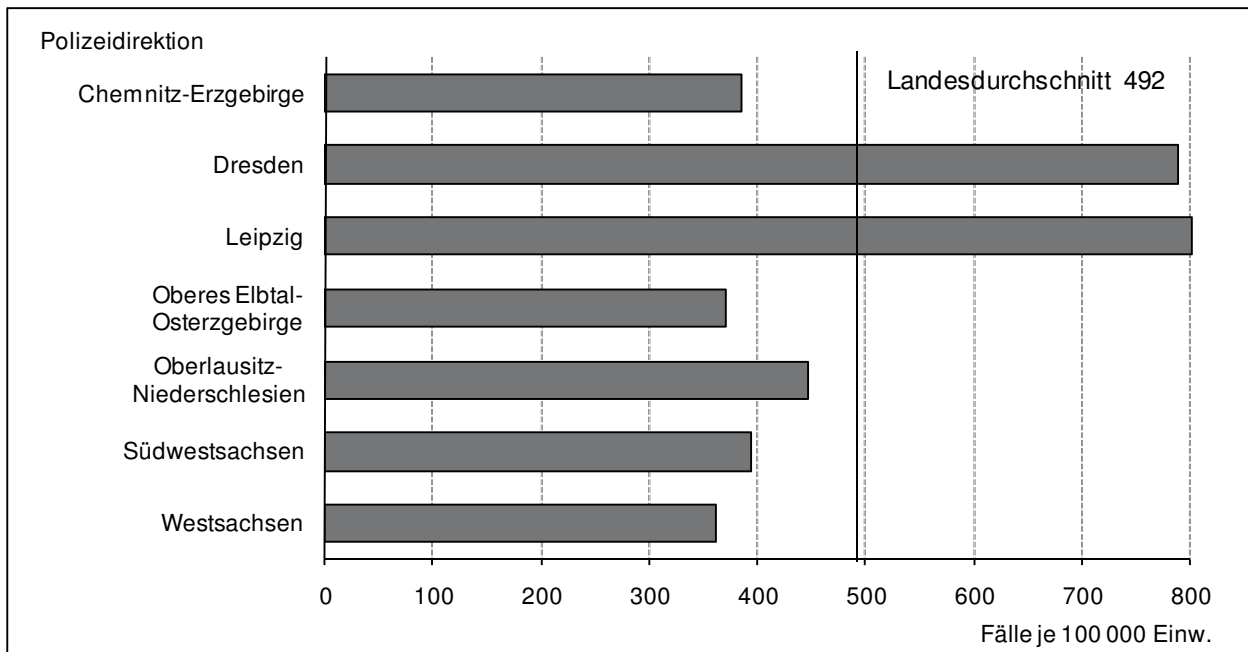


Tabelle 295: Tatverdächtige des Ladendiebstahls nach Polizeidirektionen

Dienstbereich	TV gesamt Anzahl	davon Kinder		Jugendliche		Heranwachs.		Erwachsene		nichtdt. Tatverdächt.	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
PD C-E	2 807	289	10,3	373	13,3	222	7,9	1 923	68,5	379	13,5
PD DD	2 903	308	10,6	367	12,6	192	6,6	2 036	70,1	411	14,2
PD L	3 196	337	10,5	398	12,5	228	7,1	2 233	69,9	399	12,5
PD OE-OE	1 627	149	9,2	205	12,6	116	7,1	1 157	71,1	204	12,5
PD OL-NSL	2 277	217	9,5	336	14,8	160	7,0	1 564	68,7	395	17,3
PD SWS	1 911	160	8,4	183	9,6	138	7,2	1 430	74,8	117	6,1
PD WS	1 772	154	8,7	248	14,0	146	8,2	1 224	69,1	93	5,2
Freistaat Sachsen	16 152	1 605	9,9	2 075	12,8	1 162	7,2	11 310	70,0	1 879	11,6

Tabelle 296: Fälle des Ladendiebstahls nach Direktionsbezirken

Region	erfasste Fälle		AQ in %	HZ	Fallentwicklung 2010/09		
	Anzahl	in %			absolut	in %	
Direktionsbezirk Chemnitz	5 998	29,2	95,0	389	-	62	1,0
Direktionsbezirk Dresden	8 666	42,2	92,4	531	+	93	1,1
Direktionsbezirk Leipzig	5 861	28,5	95,1	588	+	15	0,3

Tabelle 297: Tatverdächtige des Ladendiebstahls nach Direktionsbezirken

Region	TV gesamt Anzahl	davon Kinder		Jugendliche		Heranwachs.		Erwachsene		nichtdt. Tatverdächt.	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Dir.bez. Chemnitz	4 928	468	9,5	601	12,2	379	7,7	3 480	70,6	499	10,1
Dir.bez. Dresden	6 681	666	10,0	896	13,4	454	6,8	4 665	69,8	961	14,4
Dir.bez. Leipzig	4 651	471	10,1	587	12,6	342	7,4	3 251	69,9	470	10,0